

Abschrift

Hugo Wittler

Köln, Mülheim, den 3.8.48
Clevischer Ring 168

Sehr geehrter Herr Huppertz.

Da ich durch Ihre Karte vom 2.8.48 Ihre Adresse erfahren habe, möchte ich Ihnen nicht lange vorenthalten, dass ich im Besitz Ihrer Vereinsfahne bin. Unter nachstehend aufgeführter Schilderung ist sie gerettet und aufbewahrt worden.

Als seiner Zeit die kämpfende Truppe der Alliierten Wehrmacht über Ihre Heimatstadt vorstieß, nahm sie Ihre herrliche Fahne des Schützenvereins mit. Die Truppe kämpfte sich durch Deutschland und übernachtete unter anderem mehrere Nächte in einer Villa in Werther b/ Bielefeld, wo zur Zeit meine Frau mit ihren 2j. Jungen untergebracht war. Meine Frau und alle Mitbewohner wurden für 7 Wochen vor die Türe gesetzt. Am anderen Morgen, als die Truppe noch auf dem Hof war, ging meine Frau schonwieder ins Haus um einige Sachen zu holen. Dabei entdeckte sie die deutsche Fahne und riss diese an sich. Sie wusste den Wert einer Fahne zu schätzen und weiss wieviel Tradition und Liebe daran hängt. Aus diesem Grunde liess sie die Fahne gleich im Kinderwagen unter dem Jungen verschwinden. Am anderen Morgen wurde die Fahne von der Truppe gesucht, und weil sie nicht zu finden war, wurden alle Personen die inzwischen das Haus betreten hatten vernommen. Da über das Verschwinden nichts bekannt wurde, drohte man mit Vernichtung und Anzündung der Villa. Es ist aber nicht soweit gekommen und Leute, die in der Heimat alles verloren haben, lassen sich dann gewiss nicht von ein paar Plünderer einschüchtern. Denn als meine Frau nach 7 Wochen wieder einzog, waren meine Möbel verdorben und viele schöne Sachen zerstört oder gar gestohlen. Das hat aber alles nicht ausgereicht die Fahne den Alliierten Truppen auszuhändigen. So blieb sie in guten Händen und gut verwahrt bei meiner Frau. Meine Frau ist dann noch dreimal in Werther umgezogen und immer hat sie Ihre Fahne mitgenommen und hoch in Ehren gehalten, so, wie der Soldat seiner Fahne an der Front treu blieb. Seit 1947 wohnen wir wieder in Köln. Jedesmal wenn ich den Kleiderschrank öffne, sehe ich nun die wunderschöne Fahne. Es ist immer schon mein Wunsch gewesen, Ihnen die Fahne zurückzubringen. Da Schützenvereine wieder bestehen dürfen und Schützenfeste abgehalten werden, möchte ich Ihnen vorschlagen, die Fahne anlässlich eines Schützenfestes wieder zu übernehmen. Diese Fahne sollen Sie dann aus den Händen meiner Frau in Empfang nehmen, weil sie die Fahne unter schwierigen Verhältnisse erobert und treu aufbewahrt hat.

Ich bitte mir mitzuteilen, wann Sie eine Übernahme beabsichtigen und wie sich meine Frau und ich mich dazu verhalten soll.

Mit freundlichem Gruss

gez. *Hugo Wittler*